

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 169 (2003)
Heft: 1

Artikel: Führungsverbund aus Übermittlung und Führungsunterstützung
Autor: Steiner, Hanspeter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-68593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führungsverbund aus Übermittlung und Führungsunterstützung

Der Wandel der altbekannten Übermittlungstruppen von reinen Betreibern von Funk- und Telefonnetzen, hin zu virtuosen Informatik- und Elektronikspezialisten im Hightech-Bereich ist eindrücklich und laufend im Gange. Betrieb und Instandhaltung der modernsten Informatik- und Telematiksysteme im Führungsverbund der Zukunft sind höchst anspruchsvoll und zeigen deutlich die Grenzen des Einsatzes von Miliz-Ausbildnern in diesem Bereiche auf.

Fy

Hanspeter Steiner

Die Geschichte lehrt uns, dass Kommunikation für erfolgreiche militärische Operationen von grösster Wichtigkeit ist. Meldeläufer, später mechanische und elektrische Signalübertragung, dann elektronische Systeme und Computer zeigen die kontinuierliche Entwicklung der Übermittlung in den Streitkräften. In die Führungsunterstützung wird zurzeit in allen modernen Armeen sehr viel Geld investiert. Die analoge Fernmeldetechnik wird schrittweise durch Digitaltechnologie ersetzt.

Diese zunehmende Bedeutung der Führungsunterstützung hat direkten Einfluss auf die Ausbildung bei den Übermittlungstruppen. Die Schulung an den neuen Telematiksystemen und -geräten ist anspruchsvoll, weil sich deren Leistungsfähigkeit nur ausnützen lässt, wenn unsere Pioniere im Detail mit der Technik vertraut sind. Dieser Beitrag soll aufzeigen, nach welchen Kriterien die Ausbildung im Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung in der A XXI aufgebaut wird.

In der Vergangenheit betrieb der Übermittler einzelne Telematiksysteme und -geräte, wie das Integrierte Militärische Fernmeldesystem (IMFS), Richtstrahl, Führungsfunk, Kommandofunk oder Komponenten für die Elektronische Kriegsführung. Mit diesen Systemen erfolgte mit Schwergewicht die Übertragung von Sprache oder niedriger Bitraten. Das Zusammenschalten verschiedener Systeme und Geräte war nur zum Teil möglich, weil unterschiedliche Technologien zur Anwendung kamen. In Zukunft wird es noch vermehrt unsere Aufgabe sein, die Übertragung von grossen Datenmengen und die Vernetzung sicherzustellen. Diese Datenströme stammen aus Waffen-, Führungs- und Informationssystemen, Datenbanken und Telematiksystemen. Es geht schlussendlich auch darum, den Kampf der Verbundenen Waffen zu unterstützen.

Führungsverbund

Der Führungsverbund fasst alle Organisationen zusammen, welche für Kommandanten und Chefs des Departementsbereichs «V» und anderer sicherheitsrelevanter Organisationen Führungsunterstüt-

zungsleistungen erbringen. Der Führungsverbund beinhaltet Führungsmethoden, Informatik- und Telematiksysteme, Infrastrukturen, «Intelligence» sowie alle dazu notwendigen Dienstleistungen. Diese Dienstangebote bestehen aus Planung, Entwicklung, Unterhalt und Betrieb der vielfältigen Einrichtungen und Systeme. Zum Teil werden diese von professionellen Organisationen betrieben und unterhalten. Andererseits obliegt es den Formationen der Übermittlungs- und Führungsunterstützungstruppen, mobile und permanente Telematik-, Aufklärungssysteme und Führungseinrichtungen zu betreiben und zu unterhalten.

Der Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung

Der Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung 1, gebildet aus der Abteilung der Übermittlungstruppen im Bundesamt für Unterstützungstruppen und Mitarbeitern aus anderen Abteilungen des VBS, muss auf den 1. Januar 2004 operationell sein. Kommandant wird ein höherer Stabsoffizier. Es sind 280 Stellen für militärisches Personal ausgewiesen. Davon sind 106 Mitarbeiter Zeitmilitär. Dieser Bestand kann auf den 1. Januar 2004 nicht erreicht werden. Wir starten darum mit einer Übergangslösung. Das heisst, dass unser Milizkader auch Ausbildungsverantwortung übernehmen muss und wie in der A 95 einen Praktischen Dienst zu leisten hat. Die einzelnen Kommandoeinheiten sind an



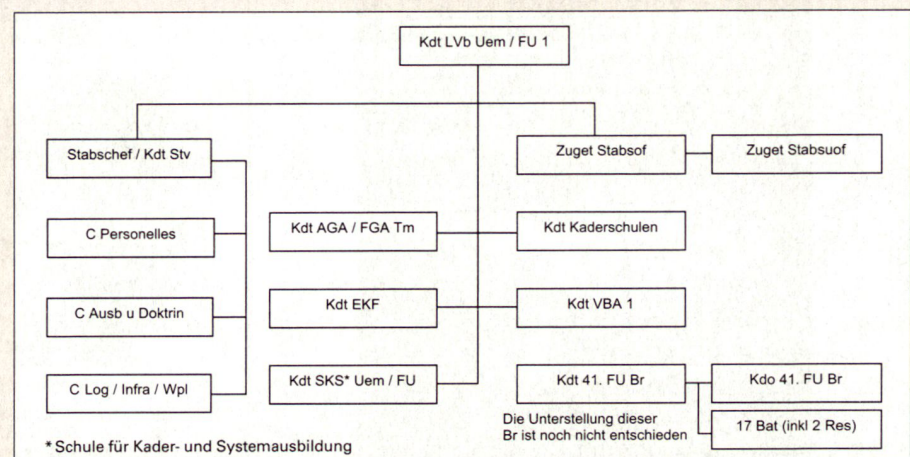
Um Betrieb und Instandhaltung der laufend erneuerten Informatik in der Armee aufrechterhalten zu können, braucht es qualifizierten Nachwuchs.

folgenden Standorten vorgesehen: Bülach (Kdo LVb, Kaderschulen), Kloten (Allgemeine Grundausbildung/Fachliche Grundausbildung, Stabs- und Kdt Schulung [AGA/ FGA, SKS]), Liestal (VBA 1 und 2 [Verbandsausbildung]) und Jassbach (EKF [Elektronische Kriegsführung]).

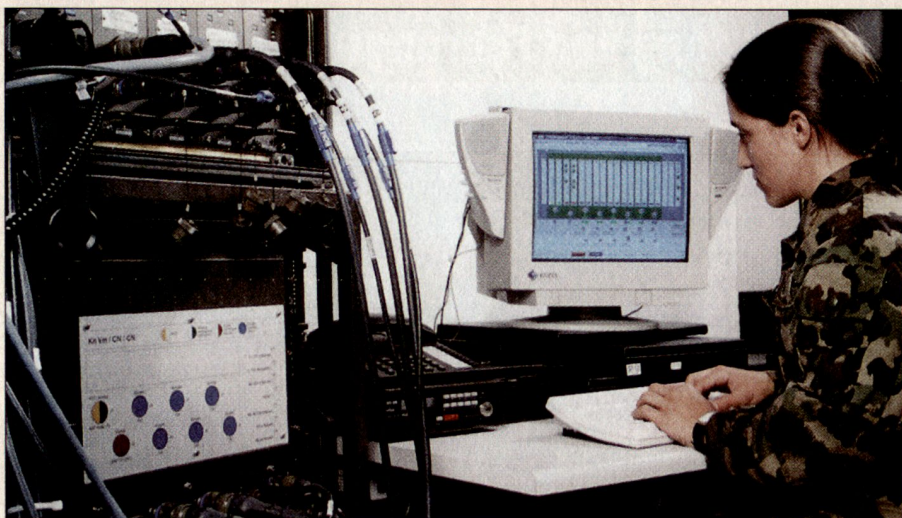
Auftrag für den Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung

Der Lehrverband setzt die Einsatzstandards der Truppengattung. Er ist verantwortlich für das Personalmanagement des eigenen Berufspersonals, der Fachlehrer sowie des Zeitmilitärs und organisiert deren Aus- und Weiterbildung. Unter seiner Leitung werden die Reglemente, Vorschriften und Weisungen für die Führungsunterstützung erstellt. Neue Systeme und Geräte sind zu testen und bei der Truppe einzuführen.

Im Zentrum der Tätigkeiten des Lehrverbands steht die Ausbildung im Bereich der Führungsunterstützung im HEER. Das heisst, der Lehrverband trägt die Ausbil-



Organisation des neuen Lehrverbandes Übermittlung und Führungsunterstützung.



Das Integrierte Militärische Fernmeldesystem (IMFS) befähigt die Truppe zur Ausschöpfung neuer Dimensionen in Beweglichkeit und Kommunikation.

dungsverantwortung für den Nachwuchs folgender Einheiten:

- Hauptquartierbataillone
- Führungsunterstützungsbataillone der Brigaden und der Territorialregionen
- Übermittlungs- und Richtstrahlbataillone
- Bataillone der Elektronischen Kriegsführung.

Der Begriff «Abteilung» für Truppenkörper wird in Zukunft durch «Bataillone» ersetzt.

Gemäss aktueller Planung sind ab 2004 jährlich ungefähr 2300 Rekruten durch

den Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung auszubilden. Das sind ungefähr 700 Rekruten mehr als heute. Der Anteil am Gesamtbestand der Armee wird gegenüber der A 95 um 7,7% zunehmen und 14,9% betragen.

Zusammenfassung

Die Ausbildung im Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung ist also ein überaus dynamischer Prozess: Personal, Zielsetzungen, Erfahrungen, Mittel und

Infrastruktur beeinflussen einander gegenseitig, und neue Lernformen – Electronic Classroom, Distributed Learning, Simulation und computerunterstützte Ausbildung – erweitern Art und Umfang der Wissensvermittlung.

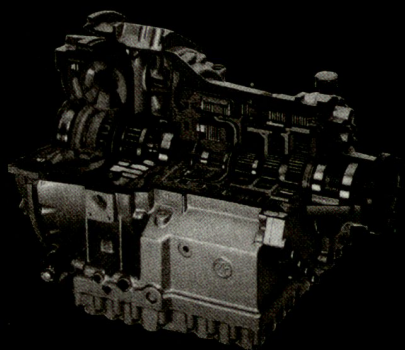
Die Ausbildung bei den Übermittlungstruppen steckt hier mittendrin. Bei der Informatikausbildung ist sehr viel neu, der Umgang mit neuen Telematiktechnologien muss erlernt werden, und die Ausbildungsinfrastruktur ist entsprechend diesen neuen Anforderungen anzupassen und zu ergänzen. Weitere Projekte, vorab in den Bereichen simulationsgestützter und webunterstützter Ausbildung, sind angelaufen. Die Zukunft an der Ausbildungsfront ist zwar anspruchsvoll, aber auch überaus spannend. ■



Hanspeter Steiner,
Oberst i GSt,
Ausbildungschef
Uem Trp,
8800 Thalwil.



Für Reparaturen, Austausch-
und Ersatzteilservice führt
kein Weg an uns vorbei!



Getriebe • Lenkungen • Achsen

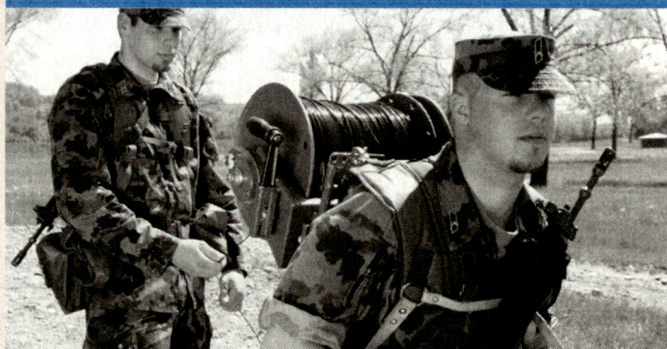
ZF Antriebstechnik (Schweiz) AG

Sandbühlstrasse 3 8604 Volketswil Tel. 01/908 16 16

MILLE™

**das zuverlässige
Glasfaser-Feldkabel
im Rücken.**

www.brugg.com



Tel. +41 (0) 56 460 33 33
Fax +41 (0) 56 460 35 74
info.telecom@brugg.com

BRUGG

CABLES

Well connected.